

Konzept Stützkurs bsd. neue Grundbildungen

1. Ausgangslage

Seit 2022 ist die Grundbildung handlungskompetenzorientiert (HKO) aufgebaut. Ein grosser Teil des Unterrichts ist interdisziplinär gestaltet. Lücken im fachspezifischen Grundlagenwissen wirken sich auf den Erfolg in den Handlungskompetenzbereichen (HKB) aus.

Ab Sommer 2023 werden daher die Stützkurse neu organisiert. Die Lernenden werden in fachspezifischen Klassen unterrichtet. Eine Lehrperson unterrichtet bis zu 20 Lernende.

2. Umfang

- Jeder Kurs umfasst eine Doppelktion.
- Die Kurse sind nach Abteilung, Fach und Lehrjahr gegliedert.
- Im 3. Lehrjahr gibt es keine Stützkurse mehr.

3. Aufbau

- In der ersten Lektion wird strukturiert Fachwissen aufgebaut. Die Themen sind auf die HKB abgestimmt und für alle Lernenden gleich.
- In der zweiten Lektion arbeiten die Lernenden weitgehend selbstständig. Dabei sind folgende Varianten möglich:
 - Das behandelte Thema wird vertieft und geübt. Die Lehrperson stellt dafür Material zur Verfügung.
 - Aktuelle Probleme aus dem HKO-Unterricht werden aufgegriffen.
 - Wer in mehreren Gebieten Lücken hat, kann in der 2. Lektion die Übungsphase eines anderen Stützkurses besuchen.
 - Lehrpersonen unterstützen und begleiten die Lernenden in der 2. Lektion individuell.

4. Erfassen der Lernenden mit Stützkurs-Bedarf:

- In der 2. Schulwoche wird im HKB D eine Standortbestimmung (STOB) Deutsch, Fremdsprache und Mathematik durchgeführt. Die STOB wird zentral erstellt und den Lehrpersonen zur Verfügung gestellt. Die Lehrpersonen kopieren die Unterlagen selbst für ihre Klassen. Die Korrektur der Arbeiten soll wenig Zeit beanspruchen und kann im Klassenteam aufgeteilt werden. Die Klassenlehrperson sammelt die Stützkurs-Empfehlungen, führt die Beratungsgespräche und gibt bei Bedarf die Stützkurs-Broschüren ab. Wer in einem Bereich ungenügend ist, kann sich für den entsprechenden Stützkurs anmelden. Sind mehrere Fachbereiche ungenügend, muss sich der/die Lernende für einen Kurs entscheiden. In diesem Kurs besucht er/sie die erste Lektion. In der 2. Lektion ist ein Wechsel möglich.
- Wer vom 1.-3. Semester ungenügende Zeugnisnoten hat, kann jeweils auf das folgende Semester eintreten.
- Solange es freie Stützkurs-Plätze hat, sind Eintritte auch während des Semesters möglich aufgrund der Empfehlung einer Fachlehrperson oder der Klassenlehrperson.

5. Dauer des Stützkurses

Lernende melden sich für ein Semester an. Ende Semester erhalten sie ein An-/Abmeldeformular. Lernende mit guten Zeugnisnoten (> 4.8) müssen den Stützkurs verlassen. Wenn eine involvierte Lehrperson einen begründeten Antrag um Verbleib im Stützkurs stellt, entscheidet die Schulleitung über den Austritt oder weiteren Stützkursbesuch.

6. Zeitlicher Ablauf

- | | |
|-----------------------|--|
| • 2. Schulwoche | Standortbestimmung Deutsch, Fremdsprache, Mathematik im HKB D, je 15-20 Minuten |
| • Vor Herbstferien | Anmeldung |
| • Nach Herbstferien | Start Stützkurs |
| • Während Semester | individuelle Eintritte auf Empfehlung der Lehrperson, solange es freie Plätze hat. |
| • Nach einem Semester | Entscheid, ob Stützkurs weiter nötig oder Austritt angezeigt ist. |

7. Stützkursangebot DHA

a. Mathematik DHA und DHF gemeinsam

Überlegung: Im Regelunterricht des 1. Lehrjahrs wird wenig gerechnet. Im 2. Lehrjahr wird Mathematik sehr wichtig. Die Inhalte sind für beide Abteilungen gleich.

Ziel: Lernende mit Defiziten in Mathematik nach Möglichkeit im 1. Lehrjahr erfassen und Lücken füllen, damit sie für das 2. Lehrjahr vorbereitet sind.

Wer seinen Stützkurs-Bedarf erst im 2. Lehrjahr feststellt, kann im 3. oder 4. Semester einsteigen und wird mit den Lernenden des 1. Lehrjahrs beschult.

Aufbau: Der Unterricht ist aufbauend gestaltet und orientiert sich an den Themen der HKB.

Inhalt: Addition, Mathematische Einführung, Proportionenrechnen, Prozent- Preisänderungsrechnen, Rabatt-Skontorechnen, Misch-Verteilungsrechnen, Kalkulation und MwSt

b. Deutsch DHA 1. Lehrjahr

Überlegung: Die Zahl von Lernenden mit mangelnden Deutschkenntnissen steigt. Deutsch ist die Basis, um dem Unterricht erfolgreich folgen zu können.

Ziel: Lernende mit Sprachdefiziten sollen möglichst früh erfasst werden, damit sie dem Unterricht folgen können.

Aufbau: Der Unterricht ist auf die HKB A und D abgestimmt.

Inhalt: Textverständnis, Hörverstehen, Textproduktion, Vortragsübungen, Aussprachetechniken, Wortschatz erweitern

c. Deutsch DHA 2. Lehrjahr

Überlegung: Sprachaufbau braucht Zeit. Viele Lernende werden nach dem 1. Kurs weiterfahren.

Ziel: Heranführen an die textlastigen Prüfungsformen

Aufbau: Der Unterricht ist auf die HKB A und D und die entsprechenden QV-Teile abgestimmt.

Inhalt: Textverständnis, Hörverstehen, Textproduktion, Storytelling, Wortschatz erweitern.

d. Englisch DHA 1. Lehrjahr:

Überlegung: Englisch wird auf deutlich höherem Niveau unterrichtet als in der früheren Grundbildung.

Ziel: Grundlagen legen, um das Niveau A2 zu erreichen.

Aufbau: Der Unterricht ist auf die HKB A und D abgestimmt.

Inhalt: Textverständnis, Wortschatz, einfache Satzstrukturen, sprechen

e. Englisch DHA 2. Lehrjahr

Überlegung: Sprachaufbau braucht Zeit. Viele Lernende werden nach dem 1. Kurs weiterfahren.

Ziel: Grundlagen ausbauen, um auf Niveau A2 abzuschliessen.

Aufbau: Der Unterricht ist auf die HKB A und D und die entsprechenden QV-Teile abgestimmt.

Inhalt: Textverständnis, Wortschatz, Textproduktion, Dialoge

f. Französisch DHA/DHF 1. und 2. Lehrjahr

Überlegung: Die Anzahl Lernender, die Französisch als 1. Fremdsprache wählen, sinkt. Alle Lernenden mit Französischbedarf werden in einem Kurs zusammengekommen.

Ziel: Grundlagen legen, um auf Niveau A2 (DHA), bzw. B1 (DHF) abzuschliessen.

Aufbau: Der Unterricht ist auf die HKB A und D und die entsprechenden QV-Teile abgestimmt und erfolgt mit innerer Differenzierung.

Inhalt: Textverständnis, Wortschatz, einfache Satzstrukturen, Dialoge

8. Stützkursangebot DHF

a. Mathematik DHA und DHF gemeinsam

Überlegung: Im Regelunterricht des 1. Lehrjahrs wird wenig gerechnet. Im 2. Lehrjahr wird Mathematik sehr wichtig. Die Inhalte sind für beide Abteilungen gleich.

Ziel: Lernende mit Defiziten in Mathematik nach Möglichkeit im 1. Lehrjahr erfassen und Lücken füllen, damit sie für das 2. Lehrjahr vorbereitet sind.

Wer seinen Stützkurs-Bedarf erst im 2. Lehrjahr feststellt, kann im 3. oder 4. Semester einsteigen und wird mit den Lernenden des 1. Lehrjahrs beschult.

Aufbau: Der Unterricht ist aufbauend gestaltet und orientiert sich an den Themen der HKB.

Inhalt: Addition, Mathematische Einführung, Proportionenrechnen, Prozent- Preisänderungsrechnen, Rabatt-Skontorechnen, Misch-Verteilungsrechnen, Kalkulation und MwSt

b. Deutsch DHF 1. Lehrjahr

Überlegung: Die Zahl von Lernenden mit mangelnden Deutschkenntnissen steigt auch bei den DHF. Die Problematik ist die gleiche wie bei den DHA, aber das Anspruchsniveau ist höher. Daher wird der Kurs separat geführt.

Ziel: Lernende mit Sprachdefiziten sollen möglichst früh erfasst werden, damit sie dem Unterricht folgen können.

Aufbau: Der Unterricht ist auf die HKB A und D abgestimmt.

Inhalt: Textverständnis, Hörverstehen, Textproduktion, Storytelling, Wortschatz erweitern

c. Deutsch DHF 2. Lehrjahr

Überlegung: Sprachaufbau braucht Zeit. Viele Lernende werden nach dem 1. Kurs weiterfahren.

Ziel: Heranführen an die textlastigen Prüfungsformen.

Aufbau: Der Unterricht ist auf die HKB A und D und die entsprechenden QV-Teile abgestimmt.

Inhalt: Textverständnis, Hörverstehen, Textproduktion, Storytelling, Wortschatz erweitern

d. Englisch DHF 1. Lehrjahr:

Überlegung: Die Anzahl Lernender, die Englisch als 1. Fremdsprache wählen, steigt. Es ist zu erwarten, dass damit auch die Menge an Stützkurs-Bedarf steigt.

Ziel: Grundlagen legen, um das Niveau B1 zu erreichen.

Aufbau: Der Unterricht ist auf die HKB A und D abgestimmt.

Inhalt: Textverständnis, Wortschatz, Textproduktion, sprechen

e. Englisch DHF 2. Lehrjahr

Überlegung: Sprachaufbau braucht Zeit. Viele Lernende werden nach dem 1. Kurs weiterfahren.

Ziel: Grundlagen ausbauen, um auf Niveau B1 abzuschliessen.

Aufbau: Der Unterricht ist auf die HKB A und D und die entsprechenden QV-Teile abgestimmt.

Inhalt: Textverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Textproduktion, Dialoge

f. Französisch DHA/DHF 1. und 2. Lehrjahr

Überlegung: Die Anzahl Lernender, die Französisch als 1. Fremdsprache wählen, sinkt. Alle Lernenden mit Französischbedarf werden in einem Kurs zusammengekommen.

Ziel: Grundlagen legen, um auf Niveau A2 (DHA), bzw. B1 (DHF) abzuschliessen.

Aufbau: Der Unterricht ist auf die HKB A und D und die entsprechenden QV-Teile abgestimmt und erfolgt mit innerer Differenzierung.

Inhalt: Textverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Textproduktion, Dialoge

9. Zeitfenster:

Da die Lernenden in der 2. Lektion zwischen mehreren Fächern wechseln können, müssen die Kurse im gleichen Zeitfenster stattfinden. Ideal ist das EA-Zeitfenster, da dieses im Stundenplan des Regelunterrichts freigehalten ist und Lernende nicht Stützkurs und EA belegen dürfen. Für das Schuljahr 2023/2024 lassen sich aus organisatorischen Gründen nicht alle Kurse parallel durchführen.

10. Aufgabe Lehrpersonen

- Lehrpersonen gestalten den Unterricht für ihre Klasse. Sie beziehen sich dabei auf die Inhalte der betroffenen HKB. Bei Bedarf sprechen sie sich mit den Teamleitungen des HKB ab.
- Für die 2. Lektion stellen die Lehrpersonen passendes Übungsmaterial zusammen.
- Das Material wird auf Teams Stützkurs unter dem jeweiligen Fach und Lehrjahr abgelegt und steht den anderen Stützkurs-Lehrpersonen zur Verfügung.
- Lehrpersonen kontrollieren punktuell die digitalen Lernjournale und führen bei Bedarf Standortgespräche.

- Lehrpersonen sind verantwortlich für die Anwesenheitskontrolle. Sie melden der zuständigen Klassenlehrperson, wenn Lernende mehr als 2-mal in Folge oder mehr als 4-mal pro Semester fehlen. Die Klassenlehrperson kontaktiert den Betrieb. Absenzen werden direkt bei der zuständigen Stützkurs-Lehrperson entschuldigt.